

Atomausstieg beschlossen! Dreizehn Energiewende-Märchen Teil III

geschrieben von Dr. Günter Keil | 31. Mai 2011

Gestern verkündete die Bundesregierung – nach dramatisch inszenierter Nachtsitzung- den längst beschlossenen endgültigen Atomausstieg. Zuvor hatte sie – weil ohne rationale Gründe- dieses Problem metaphorisch überhöht, und zu seiner Lösung eine „Ethikkommission“ berufen. Diese Verlagerung aufs ethische sollte die längst gefasste Entscheidung unangreifbar machen, jedenfalls auf der politischen Bühne. Damit bestätigen sie erneut das Wort von Oskar Panizza „Der Wahnsinn, wenn er epidemisch wird, heißt Vernunft“. Die „Ethikkommission“ lieferte wie gewünscht und der Ausstieg wurde beschlossen. Dazu gehört der massive Ausbau der „Erneuerbaren“ Wir haben zuvor die zugrunde liegenden Energiemärchen eins bis acht im Teil I & II hier beleuchtet. Jetzt folgen die Energiemärchen neun bis dreizehn. Die Berichte der „Ethikkommission“ und des Koalitionsausschusses zum Thema finden Sie im Anhang.

Dreizehn Energiewende-Märchen Teil II

geschrieben von G.held | 31. Mai 2011

Wie im Teil I hier ausgeführt hat die Bundesregierung am 28.9.2010 ihr Energiekonzept für eine „umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ vorgelegt.

Zu den wichtigsten Vorhaben zählen darin neben Die Reduktion der Treibhausgasemissionen.. Der Ausbau der erneuerbaren Energie auf einen Anteil von 60% am Bruttoendenergieverbrauch bzw. 80% am Bruttostromverbrauch. Für 2020 sollen das 18% bzw. 35% sein. Eine Verminderung des Primärennergieverbrauchs bis 2050 um 50% gegenüber 2008 (2020: 20%). In Deutschland bestünden angeblich „weiterhin ganz erhebliche Potentiale zur Energie- und Stromeinsparung.“ „Die Laufzeit der Kernkraftwerke werden wir um durchschnittlich 12 Jahre verlängern.“ Zuvor hatte Autor Keil drei von dreizehn der als Begründung der „Energiewende“ verwendete Märchen aufgeführt: Nr. 1: Das Märchen vom deutschen Vorbild; Nr. 2: Das Märchen von der Überflüssigkeit der 7 abgeschalteten Kernkraftwerke; Nr. 3: Das Märchen von den geringen Kosten der „Energiewende“. Lesen Sie jetzt die nächsten fünf Märchen:

Dreizehn Energiewende-Märchen Teil I

geschrieben von Dr. Günter Keil | 31. Mai 2011

Die Bundesregierung hat am 28.9.2010 ihr Energiekonzept für eine „umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ vorgelegt.

Zu den wichtigsten Vorhaben zählen darin: Die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 80% bis 95% gegenüber dem Wert des Jahres 1990; um 40% bis zum Jahre 2020.

Der Ausbau der erneuerbaren Energie auf einen Anteil von 60% am Bruttoendenergieverbrauch bzw. 80% am Bruttostromverbrauch. Für 2020 sollen das 18% bzw. 35% sein. Eine Verminderung des Primärenergieverbrauchs bis 2050 um 50% gegenüber 2008 (2020: 20%). In Deutschland bestünden angeblich „weiterhin ganz erhebliche Potentiale zur Energie- und Stromeinsparung.“ „Die Laufzeit der Kernkraftwerke werden wir um durchschnittlich 12 Jahre verlängern.“ Teil I von III behandelt die Märchen 1 bis 3

„Und ewig sterben die Wälder“ jetzt bei Youtube!

geschrieben von Michael Limburg | 31. Mai 2011

Die Kampagne zum „Waldsterben“ war in Deutschland die gelungene Generalprobe für die viel größere Inszenierung von der „Klimakatastrophe“. Wohl auch deswegen ist der Film von Michael Miersch und Tobias Streck über das ebenso herbeigeschwindelte „Waldsterben“ zum Blockbuster geworden. Mehr als 15.000 Besucher luden sich den Film aus der Arte Mediathek herunter. Es werden aber noch viel mehr werden.

Der Große Schwindel mit dem Meeresspiegel – Es gibt keinen

alarmierenden Anstieg des Meeresspiegels!

geschrieben von Nils-axel Mörner | 31. Mai 2011

In einem Interview und einer Studie, die 2007 in 21st Century veröffentlicht worden ist, habe ich gezeigt, dass der globale Meeresspiegel nicht alarmierend steigt, was im Szenario des IPCC als die Hauptbedrohung dargestellt wird. Falls der Meeresspiegel tatsächlich nicht stark steigt, gibt es keine ernste Bedrohung und kein echtes Problem. In nachfolgenden Arbeiten habe ich weitere und neuere Daten zur Stabilität des Meeresspiegels präsentiert. Eine weitere Arbeit über Bangladesh wurde 2010 veröffentlicht (Mörner 2010a). Weitere neue Daten mit Berücksichtigung der generellen Änderungen des Meeresspiegels wurden in einer anderen Studie gezeigt (Mörner 2010b). Außerdem wurde meine Broschüre über den Meeresspiegel mit dem Titel „The Greatest Lie Ever Told“ [etwa: Die größte Lüge, die jemals erzählt wurde] 2009 und 2010 überarbeitet (Mörner 2010c).